






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2400m vor allem in kammnahen Geländebereichen mit frischen Tribschneeablagerungen. Dabei steigt die Lawinengefahr mit zunehmender Seehöhe etwas an. Vor allem entlang des Hauptkammes und südlich davon ist zu beachten, dass immer wieder neue Tribschneeuumlagerungen stattfinden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol 10cm bis 20cm Neuschneezuwachs, in Nordtirol waren es nur wenige cm. Der Südwind war meist mäßig, sorgte aber vor allem in Kammlagen für neue Tribschneeuumlagerungen. Dieser Tribschnee liegt auf einer oberflächlich oft verharschten, insgesamt aber recht stabilen Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nördlich der Alpen lagert kühlere Luft, die langsam ins Gebirge eindringt und den Föhn in Nordtirol allmählich beenden wird. Dichte Wolken bilden sich und später auch Niederschläge. Am Sonntag hält die Nordströmung weiter an. In Nordtirol hält sich der Föhneinfluss je nach Region noch bis zum Abend, in Osttirol überwiegt dichte Bewölkung und zeitweise Niederschlag. Über den Bergen um das Inntal gibt es noch Föhnfenster, aber der Hauptkamm steckt in Wolken und später auch die nördlichen Bergketten. Am Hauptkamm schneit es, später auch ganz im Norden. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 2000m. Bei mäßigen Höhenwinden aus südlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 2000m um +2 Grad, in 3000m zwischen -6 und -3 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair